

# FLÄCHENNUTZUNGS- UND LANDSCHAFTSPLAN BAD FÜSSING

TEIL C KARTEN M 1: 25.000

Ziele und Maßnahmen:

Nutzungskonflikte und Landschaftsbeeinträchtigungen

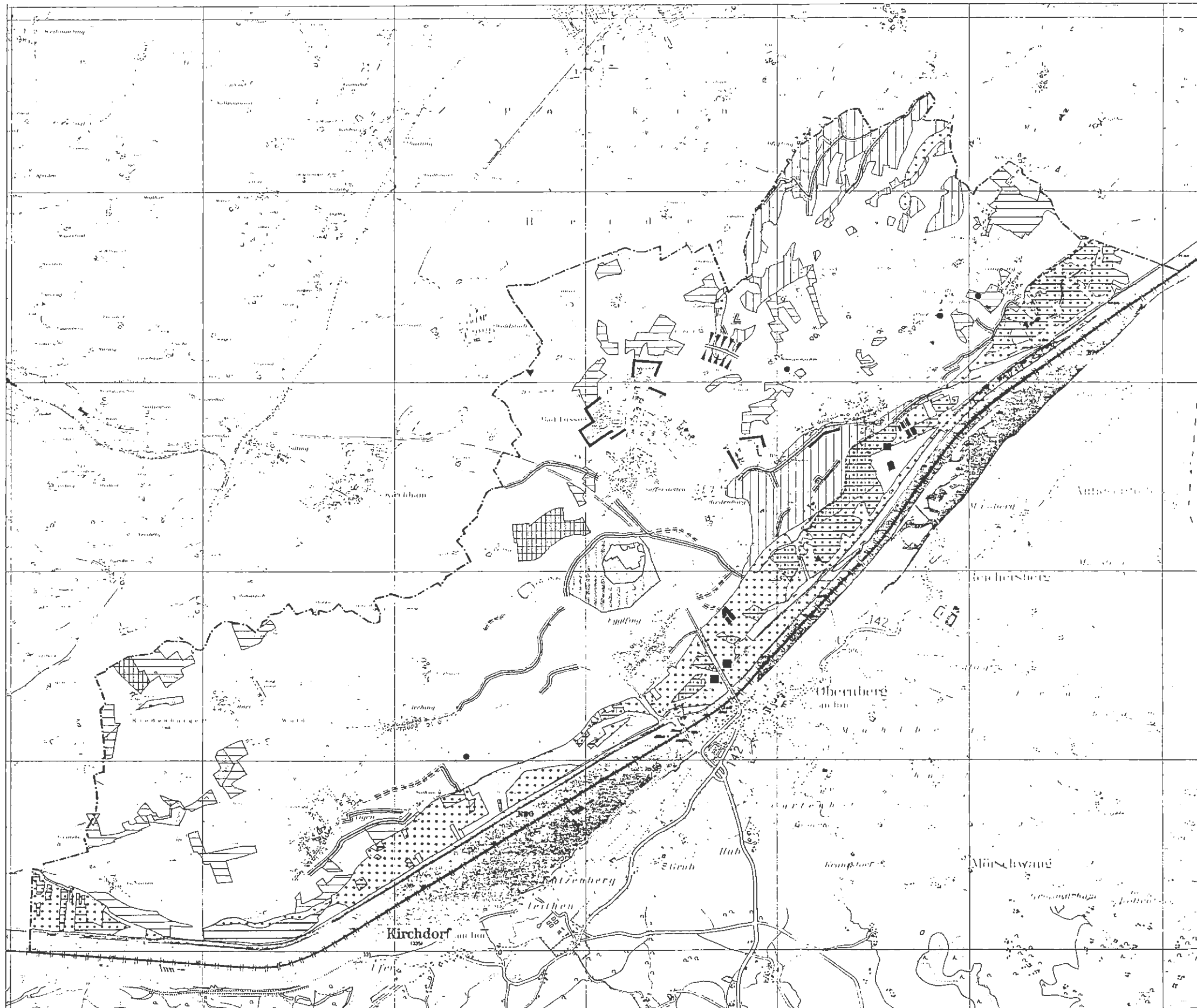
Ziele und Leitbilder:

Landschaftsbild und Erholung  
Naturschutz und Biotopausstattung  
Ver- und Entsorgung

Bestandsaufnahme und Analyse:


Geomorphologie und Bodenarten  
Hydrologie  
Schützenswerte Lebensräume  
Schutzgebiete  
Schützenswerte Biotope und Kleinstrukturen  
Kur und Erholung  
Landschaftsstruktur 1987  
Landschaftsstruktur 1940  
Landschaftsstruktur um 1900  
Potentielle natürliche Vegetation und Bodennutzung  
Wärmedichte I Bad Füssing, Riedenburg, Safferstetten  
Wärmedichte II Aigen, Irching, Eggfling  
Wärmedichte III Würding, Gögging, Aufhausen  
Bestand leitungsgebundene Energieversorgung  
Potential Biomasse/Abwärme  
Eignung Solarnutzung I Bad Füssing, Riedenburg, Safferstetten  
Eignung Solarnutzung II Aigen, Irching, Eggfling  
Eignung Solarnutzung III Gögging, Würding, Aufhausen

Ziele und Maßnahmen/Leitbilder

















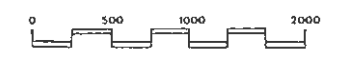
# LANDSCHAFTSPLAN GDE. BAD FÜSSING

## NUTZUNGSKONFLIKTE UND LANDSCHAFTS- BEEINTRÄCHTIGUNGEN

 BEEINTRÄCHTIGUNG DER LEISTUNGS-  
FÄHIGKEIT VON IN DER BIOTOPKARTIE-  
RUNG ERFASSTEN LEBENS-RÄUMEN DURCH  
LANDWIRTSCHAFT, FISCHEREI UND JAGD

INTENSIVE LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNG IN  
EMPFINDLICHEN BEREICHEN:

-  ENGERE WASSERSCHUTZZONE
-  WEITERE WASSERSCHUTZZONE
-  GEPLANTE WASSERSCHUTZZONE
-  GRUNDWASSERNAHE BÖDEN  
(MAX. GW.-STAND < 1 M UNTER FLUR)
-  FLACHGRÜNDIGE SANDIGE BÖDEN  
(PROFILTIEFE < 30 CM) UND BÖDEN  
IM AUWALD
-  FLACHGRÜNDIGE LEHMIG- BIS SANDIGE  
BÖDEN (PROFILTIEFE < 30 CM)
-  EUTROPHIERUNG VON  
FLIESSGEWÄSSERN
-  TROCKENFALLEN / AUFFÜLLUNG  
VON FLIESSGEWÄSSERN
-  ZERSCHNEIDUNG EINES WERTVOLLEN AM-  
PHIBIENLEBENS. DURCH STRASSENBAUMASSN.
-  GEFÄHRDUNG VON FEUCHTBIOTOPEN D.  
BAUSCHUTTDEPONIE / -ABLAGERUNGEN
-  UNGEORDNETE FANGODEPONIE
-  FISCHWEIHER/KLEINGÄRTEN IM AUWALD
-  SCHROTTLAGER IM AUWALD
-  STÖRENDE ORTSRÄNDER



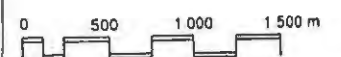
LEHRSTUHL FÜR LANDSCHAFTS-  
ARCHITEKTUR UND ENTWERFEN  
PROF. C. VALENTIEN TU MÜNCHEN

# LANDSCHAFTSPLAN GEMEINDE BAD FÜSSING - ZIELE UND LEITBILDER

## LANDSCHAFTSBILD UND ERHOLUNG



BESTAND	PLANUNG	
		WALD
		HECKE / DICHTER RAUMBEGRENZUNG
		BAUMREIHE / TRANSPARENTE RAUMBEGRENZUNG
		KLEINRÄUMIGE STRUKTURIERUNG / GRÜNLAND
		SIEDLUNG
		MERKZEICHEN / LEITLINIE
		HOCHSPANNUNGSTRASSE
		STRASSE
		FUSS- UND RADWEG



LEHRSTUHL FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
UND ENTWERFEN  
PROF. C. VALENTINI TU MÜNCHEN · WEIHENSTEPHAN

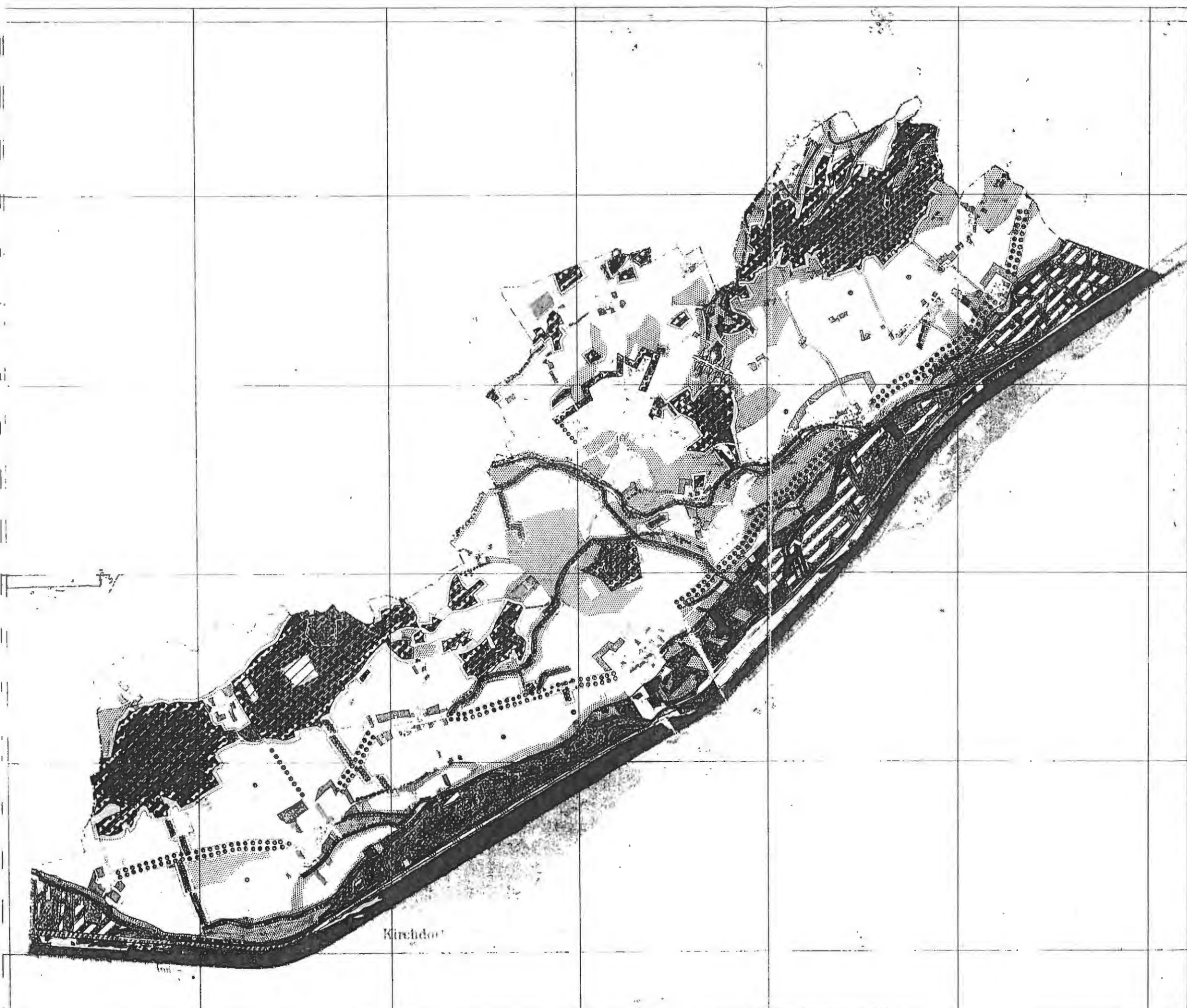
# NATURSCHUTZ UND BIOTOPAUSSTATTUNG

BESTAND	PLANUNG	
		LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET
		LANDSCHAFTSBESTANDTEIL
		AMPPHIBIENDURCHLASS BEI STRASSENNEUBAU

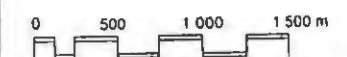
GEHÖLZFORMATIONEN		
		LAUBMISCHWALD
		AUWALD / HARTHOLZAU
		FICHTENFORST
		ANREICHERUNG MIT LAUBGEHÖLZEN
		WALDRAND AUS LAUBGEHÖLZEN
		HECKE
		GEWÄSSERBEGLEITENDER GEHÖLZ- UND STAUDENSAUM
		EINZELBAUM / BAUMREIHE
		STREUOBSTWIESE

WIESEN UND KRAUTFLUREN		
		EXTENSIV GENUTZTES GRÜNLAND
		SUKZESSIONFLÄCHE / WALDSAUM
		HALBTROCKENRASEN

GEWÄSSER		
		BACH / GRABEN / ALTWASSER / INN
		RENATURIERTER BAGGERSEE



Kirchdorf



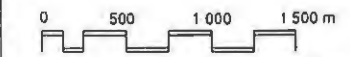
LEHRSTUHL FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
UND ENTWERFEN  
PROF. C. VALENTIEN TU MÜNCHEN - WEIHENSTEPHAN



# VER- UND ENTSORGUNG

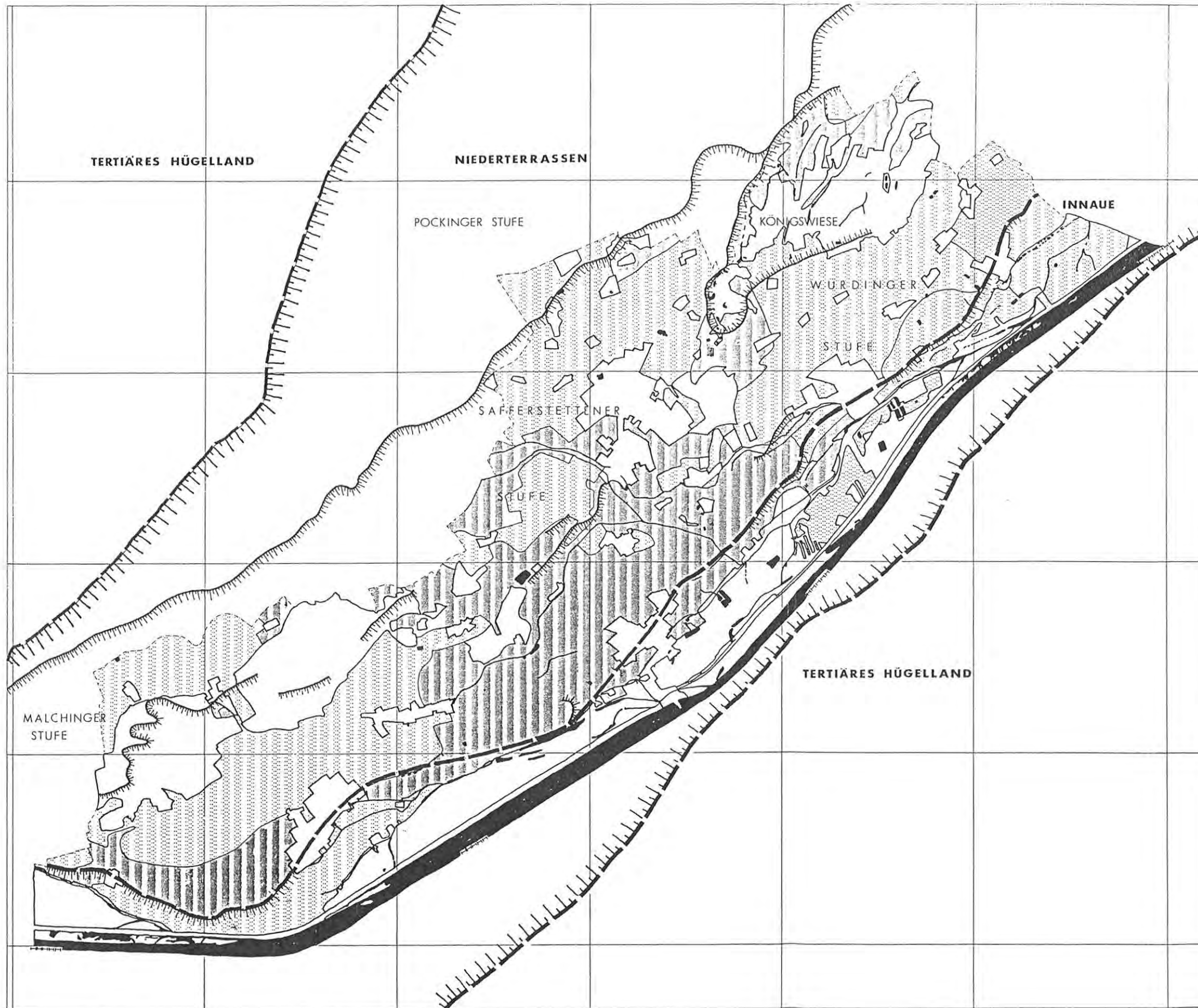


- |  |  |   |
|--|--|---|
|  |  | SIEDLUNG  |
| <b>ENERGIEVERSORGUNG</b>                           |  |   |
|  |  | ANSCHLUSS AN ZENTRALE GASVERSORGUNG   |
|  |  | MASSNAHMEN FÜR GEBIETE MIT ZENTRALER GASVERSORGUNG:<br>MITTLERFRISTIG - VERBESSERUNG DER WÄRMEDÄMMUNG<br>LANGFRISTIG - SOLARENERGIENUTZUNG, BRENNWERT-KESSLER, GASMOTOR |
|  |  | HOHER SIEDLUNGSDICHTE:<br>MITTLERFRISTIG - NAHWÄRMEVERSORGUNG<br>LANGFRISTIG - WÄRMEDÄMMUNG   |
|  |  | MITTLERER SIEDLUNGSDICHTE:<br>MITTLERFRISTIG - WÄRMEDÄMMUNG<br>LANGFRISTIG - NAHWÄRMEVERSORGUNG   |
|  |  | GERINGER SIEDLUNGSDICHTE:<br>MITTLERFRISTIG - WÄRMEDÄMMUNG<br>LANGFRISTIG - NUTZUNG ERNEUERBARER ENERGIE-QUELLEN  |
| <b>BIOGASNUTZUNG:</b>                              |  |   |
|  |  | EINZELBIOGASANLAGE BZW. ANLIEFERUNG BEI ZENTRALANLAGE   |
|  |  | BIOGASVERBUND MIT GEMEINSAMEM SPEICHER  |
|  |  | ZENTRALE BIOGASANLAGE   |
|  |  | ZUFUHR GÜLLE BZW. FESTMIST  |
| <b>KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG:</b>                       |  |   |
|  |  | BLOCKHEIZKRAFTWERK MIT BIOGASVERSORGUNG   |
|  |  | BLOCKHEIZKRAFTWERK MIT ANSCHLUSS AN ZENTRALE GASVERSORGUNG  |
| <b>ABWÄRMENUTZUNG:</b>                             |  |   |
|  |  | THERMALWASSER   |
|  |  | STALLABWÄRME  |
| <b>SOLARENERGIENUTZUNG:</b>                        |  |   |
|  |  | SOLARKOLLEKTOREN ZUR WARMWASSERGEWINNUNG  |
| <b>ABWASSERREINIGUNG</b>                           |  |   |
|  |  | UNTERIRDISCHER ABWASSERKANAL MIT FLIESSRICHTUNG   |
|  |  | ZENTRALE KLÄRANLAGE   |
| <b>BEWACHSENE BODENFILTER MIT FLÄCHENANSPRUCH:</b> |  |   |
|  |  | BIS 500 QM  |
|  |  | BIS 2000 QM   |
|  |  | ÜBER 2000 QM  |



LEHRSTUHL FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR  
UND ENTWERFEN  
PROF. C. VALENTINI TU MÜNCHEN - WEIHENSTEPHAN

Bestandsaufnahme und Analyse

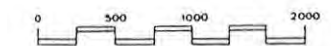


# LANDSCHAFTSPLAN GDE. BAD FÜSSING

## GEOMORPHOLOGIE UND BODENARTEN

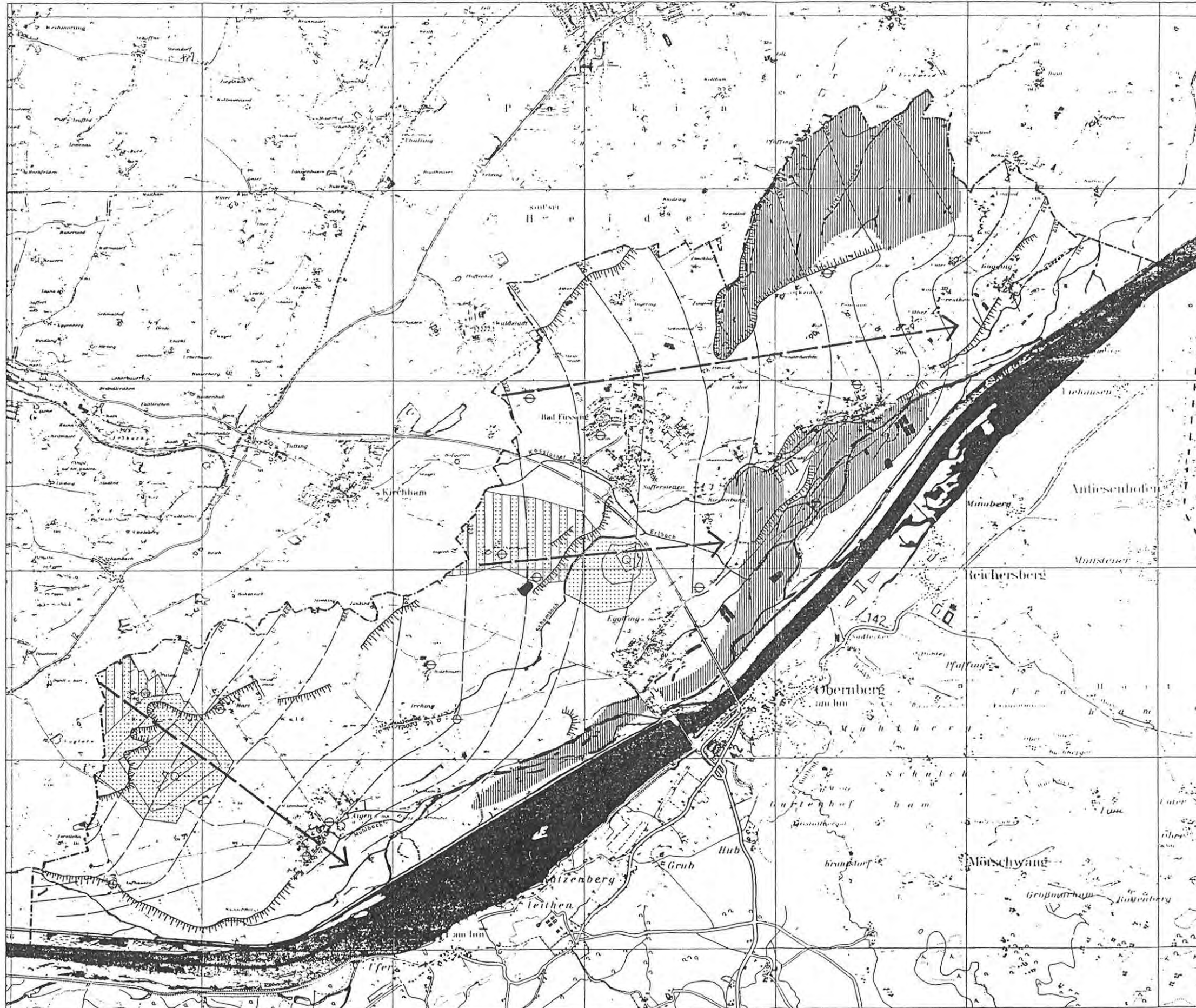
-  HANGKANTE TERRASSENSTUFE
-  ABGRENZUNG GEOLOGISCHER EINHEITEN
-  SANDE - LEHMIGE SANDE
-  LEHMIGE SANDE - SANDIGE LEHME
-  SANDIGE LEHME - LEHME
-  LEHME - TONIGE LEHME
-  BODENARTEN NICHT BESTIMMT

QUELLEN: TOPOGRAPHISCHE KARTEN 1:25 000  
 BODENSCHÄTZUNGSKARTE NIEDERBAYERN 1:200 000  
 REICHSBODENSCHÄTZUNG 1:5000



LEHRSTUHL FÜR LANDSCHAFTS-  
 ARCHITEKTUR UND ENTWERFEN  
 PROF. C. VALENTIEN TU MÜNCHEN



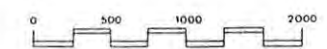


# LANDSCHAFTSPLAN GDE. BAD FÜSSING

## HYDROLOGIE

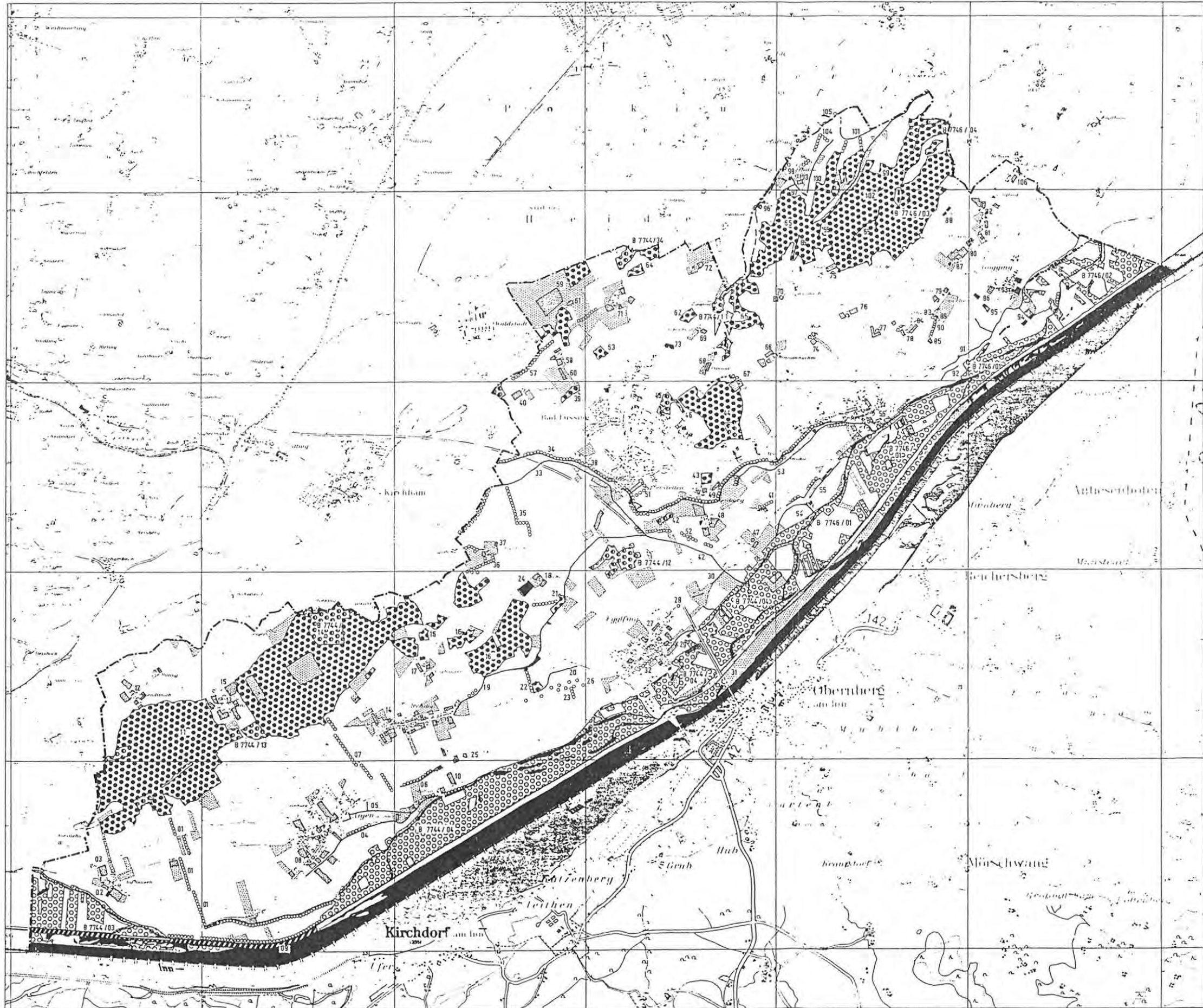
-  WASSERLAUF
-  WASSERFLÄCHE
-  OBERFLÄCHENVERNÄSSUNG
-  GRUNDWASSERGLEICHEN
-  ANGENOMMENE GRUNDWASSERFLIESSRICHTUNG
-  QUELLE
-  MITTLERERER GRUNDWASSERFLURABSTAND BIS -1 METER UNTER GELÄNDEOBERKANTE
-  GELÄNDEKANTE
-  GEWÄSSERGÜTE
-  WASSERSCHUTZGEBIET
-  WASSERSCHUTZGEBIET GEPLANT
-  KLÄRANLAGE
-  FEUERLÖSCHBRUNNEN

QUELLE: WASSERWIRTSCHAFTSAMT PASSAU



LEHRSTUHL FÜR LANDSCHAFTS-  
ARCHITEKTUR UND ENTWERFEN  
PROF. CVALENTIEN TU MÜNCHEN

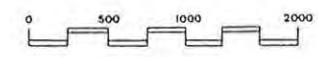




# LANDSCHAFTSPLAN GDE. BAD FÜSSING

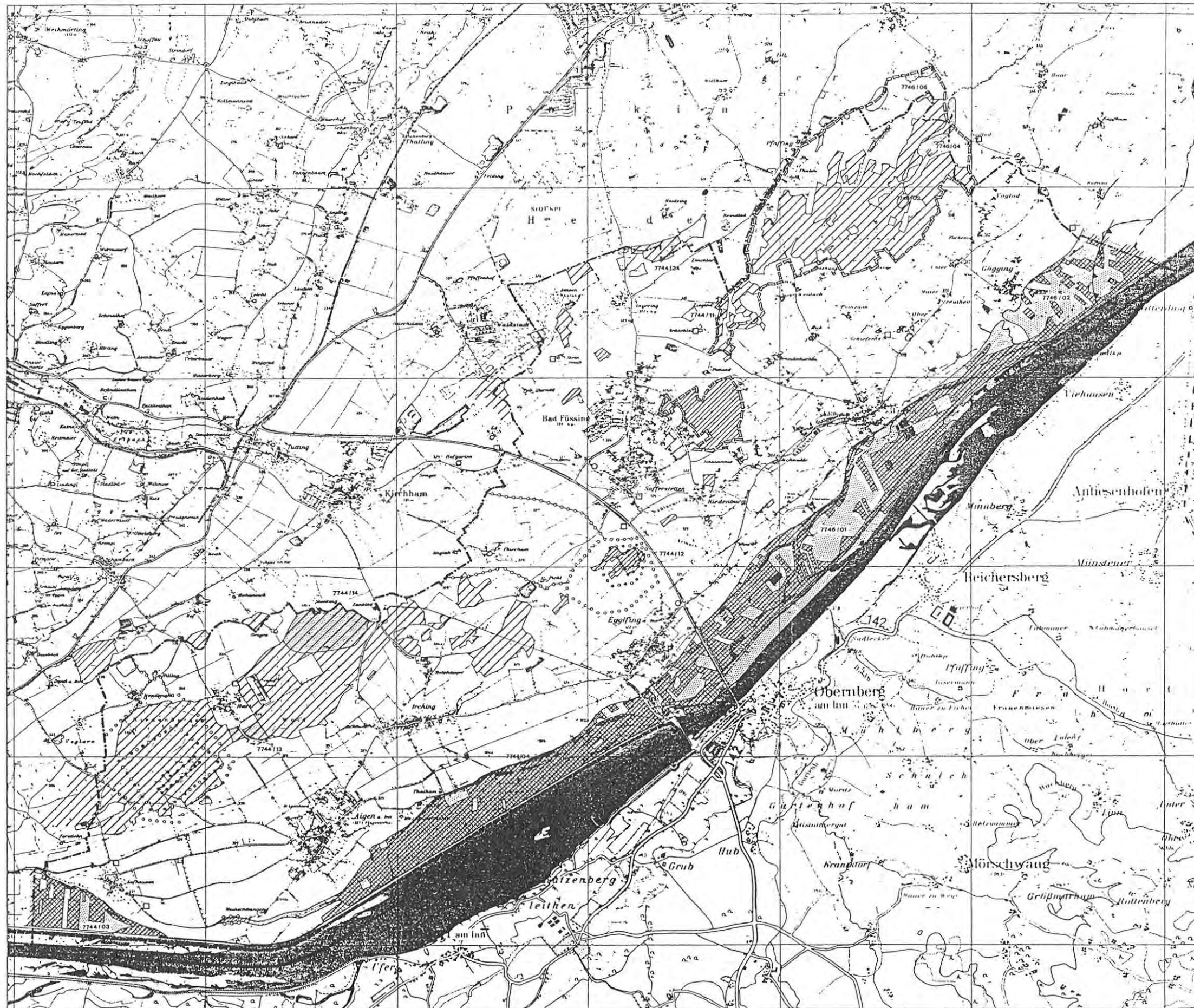
## SCHÜTZENSWERTE LEBENSRAUME

-  LAUBMISCHWALD
-  AUWALD
-  FICHENFORST
-  GEWÄSSERBEGLEITENDER  
GEHÖLZSAUM
-  HECKE
-  DOMINANTER EINZELBAUM  
/ BAUMREIHE
-  STREUOBTWIESE
-  GRÜNLAND
-  HALBTROCKENRASEN
-  BACH, GRABEN
-  ALTWASSER, TÜMPEL, INN
-  FISCHEREIWIRTSCHAFTLICH GENUTZTER  
BAGGERSEE
-  **B 7746 / 01** BIOTOP NACH DER BÄYERISCHEN  
BIOTOPKARTIERUNG 1974
-  **104** KLEINSTRUKTUR NACH EIGENER  
KARTIERUNG, SOMMER 1987



LEHRSTUHL FÜR LANDSCHAFTS-  
ARCHITEKTUR UND ENTWERFEN  
PROF. C. VALENTIEN TU MÜNCHEN



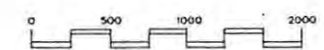


# LANDSCHAFTSPLAN GDE. BAD FÜSSING

## SCHUTZGEBIETE

-  NATURSCHUTZGEBIET
-  LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET
-  BIOTOP 7746 TOP. KARTE  
13 BIOTOPNUMMER / KARTIERUNG 1974
-  WEITERE ZONE DES TRINKWASSERSCHUTZGEBIETS
-  ENGERE ZONE →
-  FASSUNGSBEREICH →
-  WASSERSCHUTZGEBIET GEPLANT
-  NATURDENKMAL LT. UNT. NATURSCHUTZBEHÖRDE
-  WEITERE NATURDENKMÄLER  
LT. WALDFUNKTIONSPLAN
-  WALD MIT BESONDERER BEDEUTUNG  
FÜR DEN KLIMASCHUTZ
-  WALD MIT BESONDERER BEDEUTUNG  
FÜR DAS LANDSCHAFTSBILD  
SIEHE KONZEPT LANDSCHAFTSBILD UND ERHOLUNG
-  WALD MIT BESONDERER BEDEUTUNG  
ALS BIOTOP
-  ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIETE



QUELEN: LANDRATSAMT PASSAU  
WALDFUNKTIONSPLAN 1:50 000  
WASSERWIRTSCHAFTSAMT

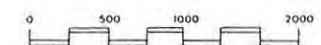
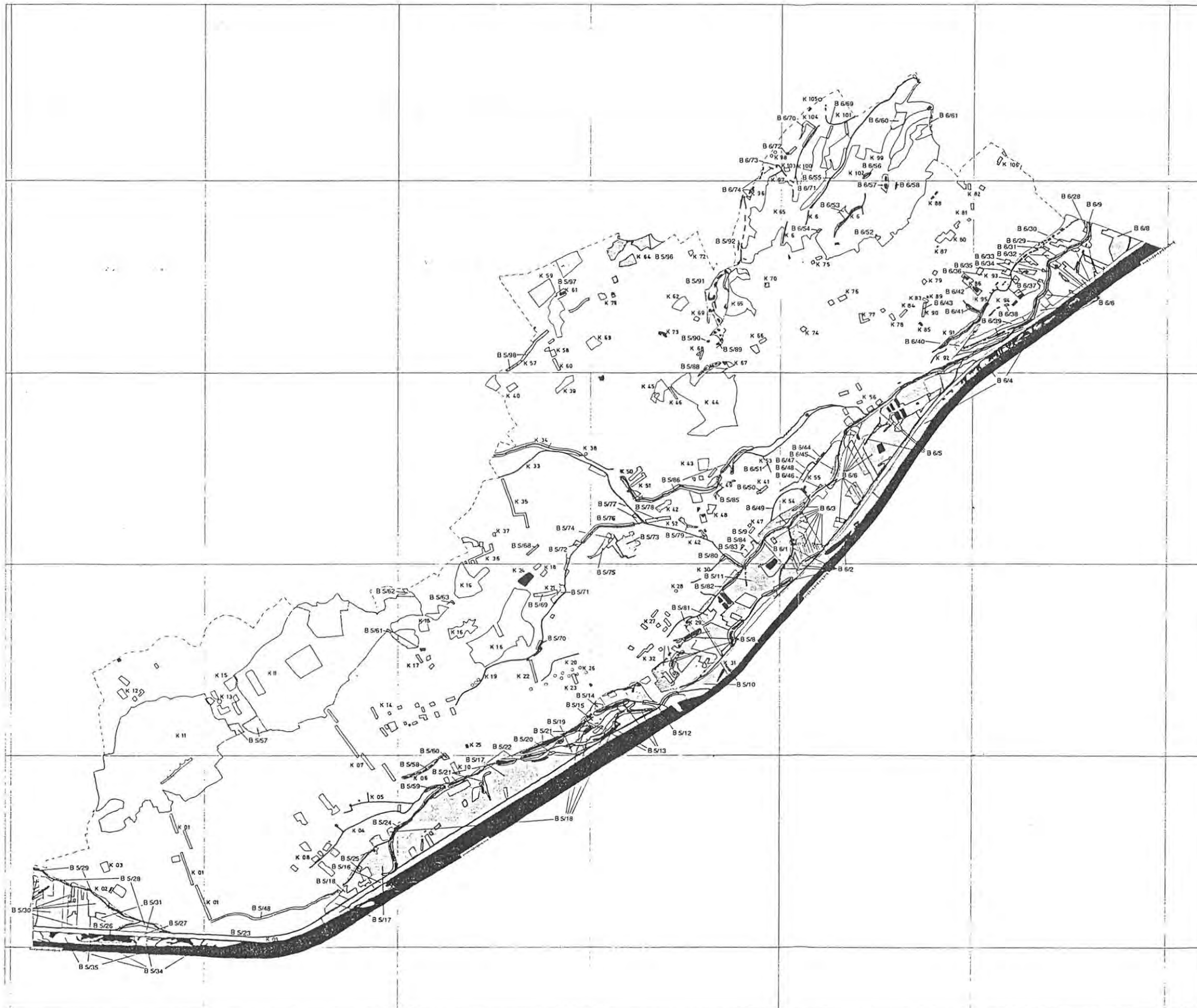


LEHRSTUHL FÜR LANDSCHAFTS-  
ARCHITEKTUR UND ENTWERFEN  
PROF. C. VALENTIEN TU MÜNCHEN

# LANDSCHAFTSPLAN GDE. BAD FÜSSING

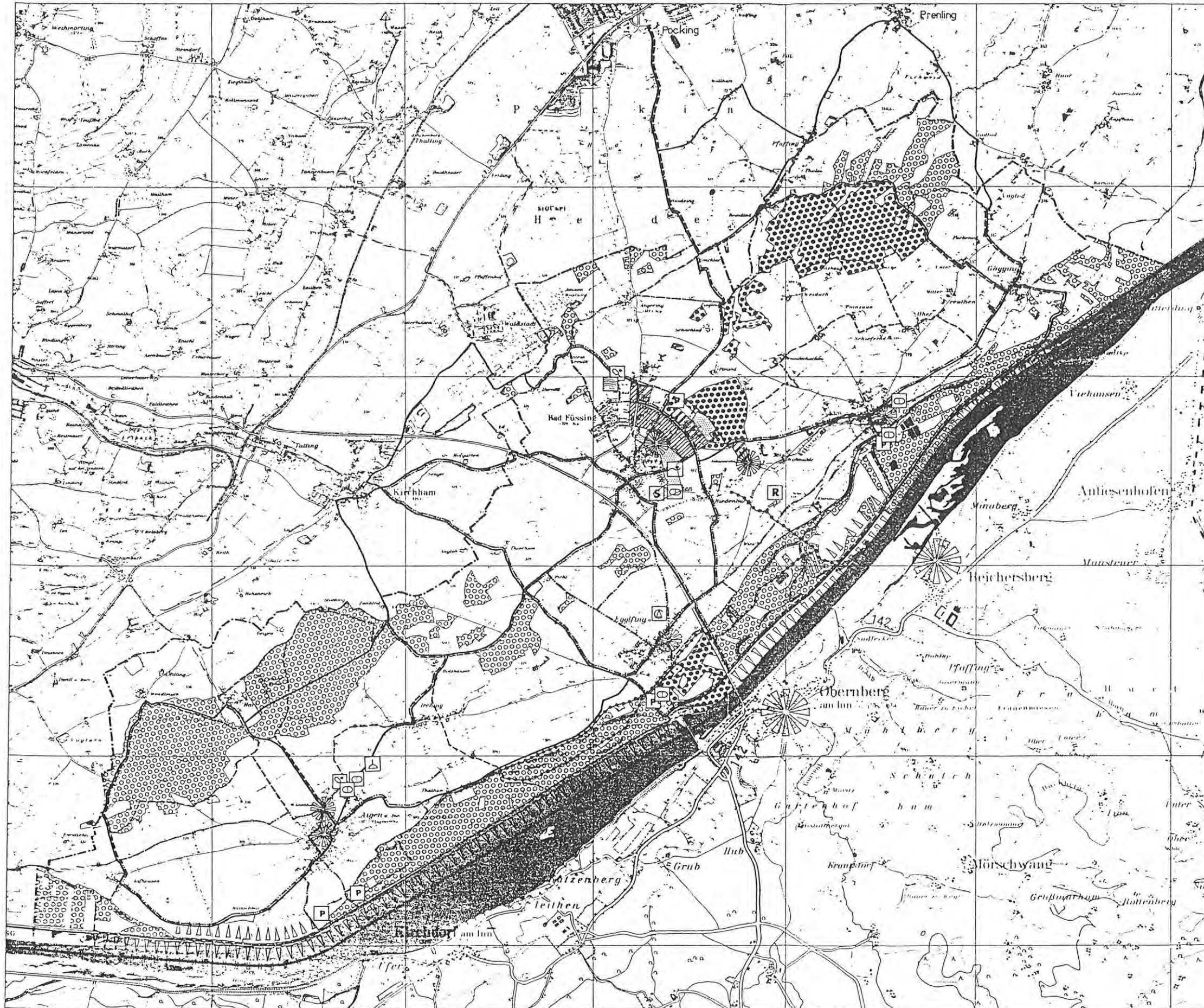
## SCHÜTZENSWERTE BIOTOPE UND KLEINSTRUKTUREN

-  BIOTOP NACH DER BAYERISCHEN BIOTOPKARTIERUNG 1974, ERGÄNZT 1987/88
-  KLEINSTRUKTUR NACH EIGENER KARTIERUNG, SOMMER 1987



LEHRSTUHL FÜR LANDSCHAFTS-  
ARCHITEKTUR UND ENTWERFEN  
PROF. C. VALENTIEN TU MÜNCHEN



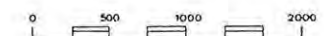


# LANDSCHAFTSPLAN GDE. BAD FÜSSING

## KUR UND ERHOLUNG

-  KUR-/FREIZEITPARK
-  KURZONE
-  KURWOHNZONE
-  WALD
-  WALD MIT BESONDERER BEDEUTUNG FÜR DIE ERHOLUNG - INTENSITÄTSSTUFE II
-  PARKPLATZ
-  RADWEG
-  WANDERWEG
-  KURWEG
-  VOGELKUNDEWEG
-  SPORTHALLE REITHALLE
-  FREIBAD CAMPINGPLATZ
-  SPORTPLATZ TENNISPLATZ
-  MINIGOLFANLAGE ASPHALTSTOCKBAHN
-  PANORAMAWEG
-  ORIENTIERUNGSPUNKT

QUELLE KURWEGEKARTE BAD FÜSSING



LEHRSTUHL FÜR LANDSCHAFTS-  
ARCHITEKTUR UND ENTWERFEN  
PROF. C. VALENTINI TU MÜNCHEN

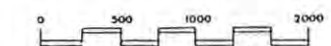


# LANDSCHAFTSPLAN GDE. BAD FÜSSING

## LANDSCHAFTSSTRUKTUR 1987

-  SIEDLUNG
-  WALD
-  GEHÖLZE
-  GRÜNLAND  
FEUCHTES GRÜNLAND
-  ACKER
-  SCHWEMMLAND
-  GEWÄSSER
-  ALTWASSER
-  BÖSCHUNG
-  STRASSE  
BEFESTIGTER FAHRWEG
-  ÜBERFUHR
-  EINZELGEBÄUDE  
HOF
-  KIRCHE  
KAPELLE
-  WASSERMÜHLE  
MARTERL
-  STAATSGRENZE  
GEMEINDEGRENZE 1988

QUELLEN: TOPOGRAPHISCHE KARTEN 1:25000

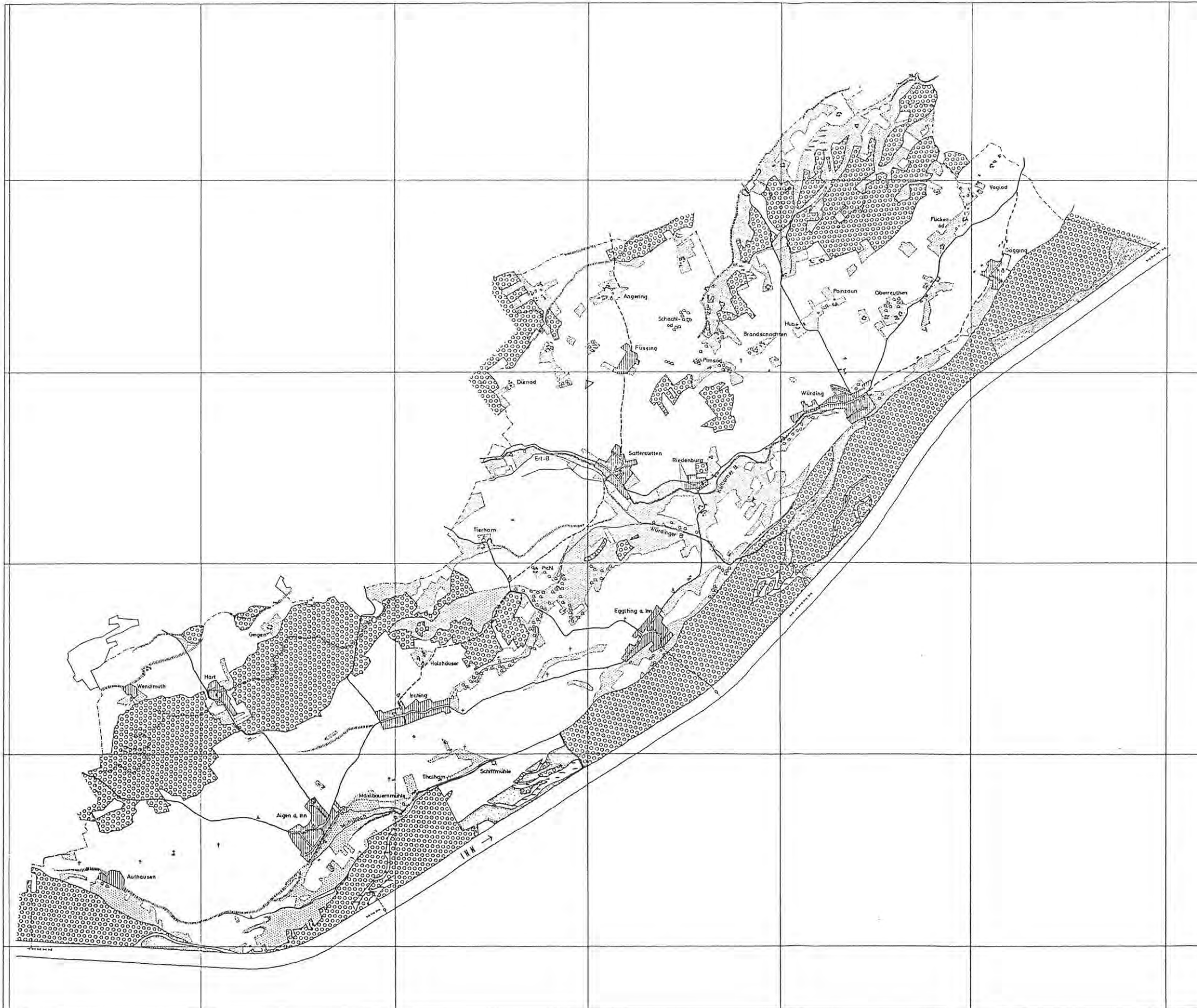


LEHRSTUHL FÜR LANDSCHAFTS-  
ARCHITEKTUR UND ENTWERFEN  
PROF. C. VALENTINI TU MÜNCHEN



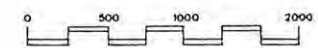
# LANDSCHAFTSPLAN GDE. BAD FÜSSING

## LANDSCHAFTSSTRUKTUR 1940



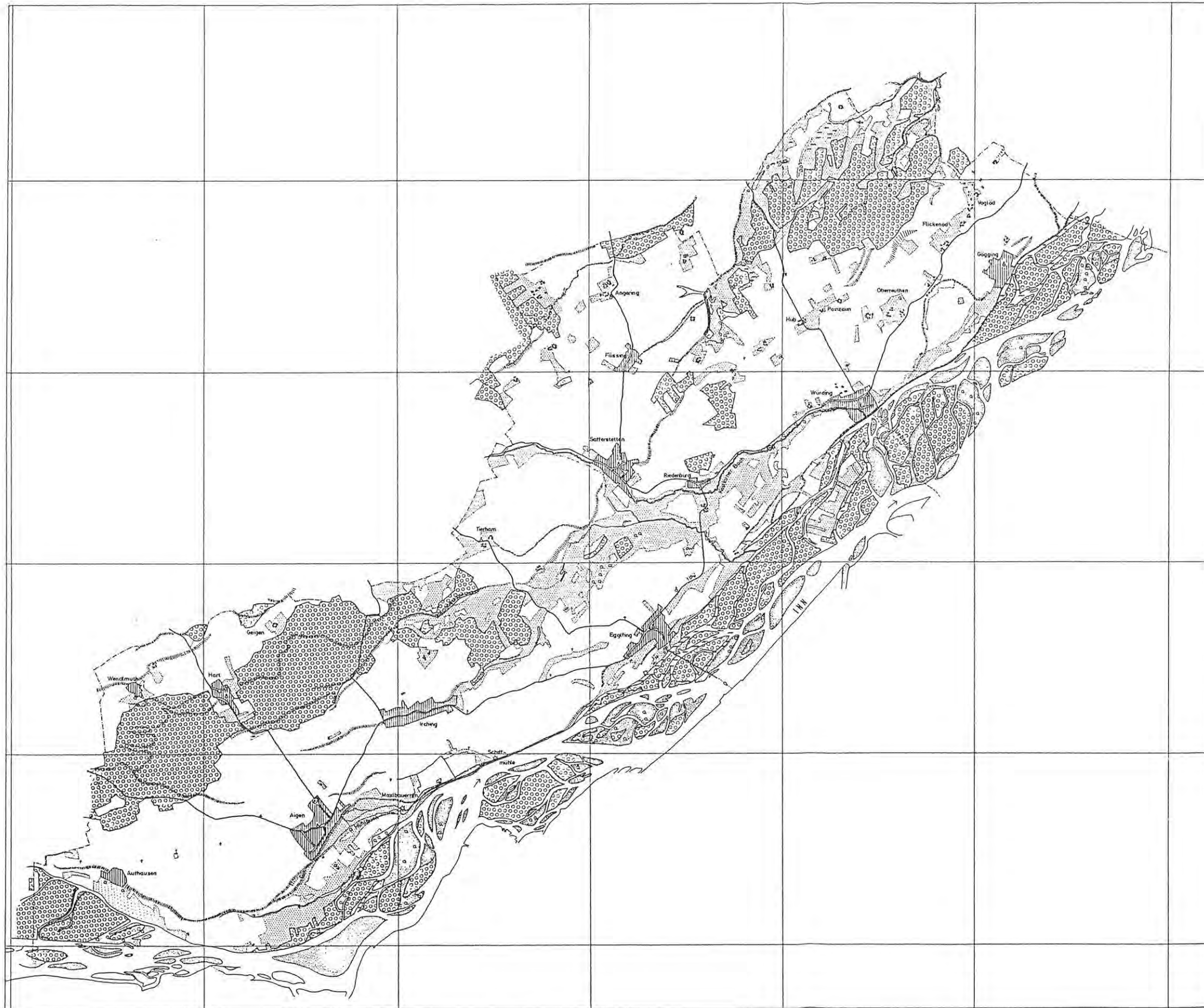
-  SIEDLUNG
-  WALD
-  GEHÖLZE
-  GRÜNLAND  
FEUCHTES GRÜNLAND
-  ACKER
-  SCHWEMMLAND
-  GEWÄSSER
-  ALTWASSER
-  BÖSCHUNG
-  STRASSE  
BEFESTIGTER FAHRWEG
-  ÜBERFUHR
-  EINZELGEBÄUDE  
HOF
-  KIRCHE  
KAPELLE
-  WASSERMÜHLE  
MARTERL
-  GEMEINDEGRENZE 1988

QUELLEN: TOPOGRAPHISCHE KARTEN 1:25000



LEHRSTUHL FÜR LANDSCHAFTS-  
ARCHITEKTUR UND ENTWERFEN  
PROF. C. VALENTINI TU MÜNCHEN



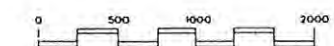


# LANDSCHAFTSPLAN GDE. BAD FÜSSING

## LANDSCHAFTSSTRUKTUR UM 1900

-  SIEDLUNG
-  WALD
-  GEHÖLZE
-  GRÜNLAND  
FEUCHTES GRÜNLAND
-  ACKER
-  SCHWEMMLAND
-  GEWASSER
-  ALTWASSER
-  BÖSCHUNG
-  STRASSE  
BEFESTIGTER FAHRWEG
-  ÜBERFUHR
-  EINZELGEBÄUDE  
HOF
-  KIRCHE  
KAPELLE
-  WASSERMÜHLE  
MARTERL
-  GEMEINDEGRENZE 1988

QUELLEN: TOPOGRAPHISCHE KARTEN 1:25000




LEHRSTUHL FÜR LANDSCHAFTS-  
ARCHITEKTUR UND ENTWERFEN  
PROF. C. VALENTIEN TU MÜNCHEN



# LANDSCHAFTSPLAN GDE. BAD FÜSSING

## POT. NAT. VEGETATION UND BODENUTZUNG


 GRENZE ZWISCHEN EINHEITEN DER POTENTIELLEN NATÜRLICHEN VEGETATION


 ACKERSTANDORT MIT GÜNSTIGEN ERZEUGUNGSBEDINGUNGEN FÜR:

r WEIZEN  
h GERSTE

1-6 (1. ZIFFER) ERTRAGSKLASSE  
1-6 (2. ZIFFER) GELANDENEIGUNG

 GRÜNLANDSTANDORT

 WALD

 WASSERFLÄCHE

 MILITÄRISCHES GEBIET

 SIEDLUNG

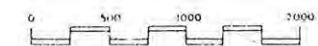
REINER LABKRAUT - EICHEN - HAINBUCHEN - WALD

GRAUERLEN - AUWALD

ESCHEN - ULMEN - AUWALD

GRAUERLEN - AUWALD

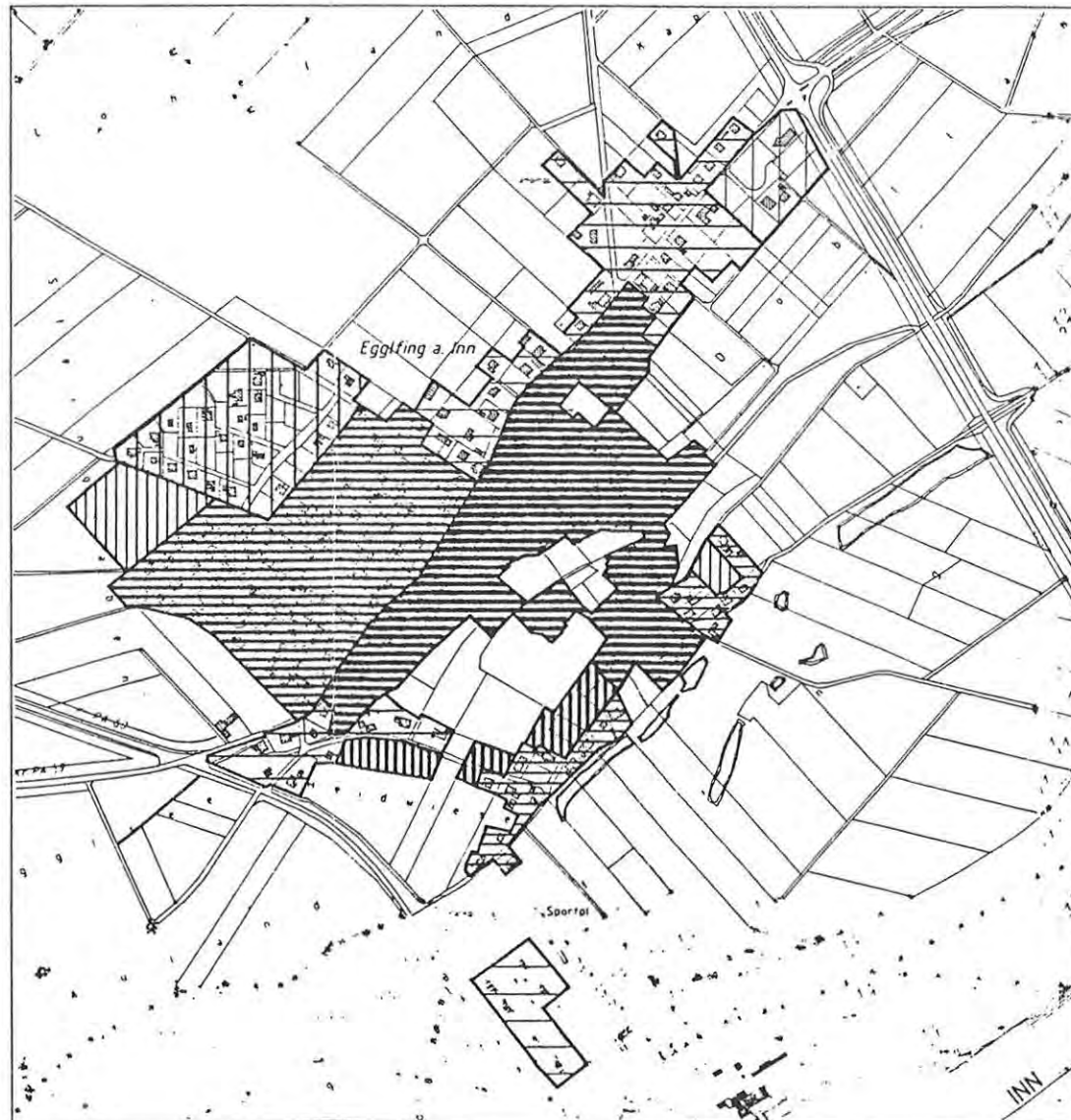
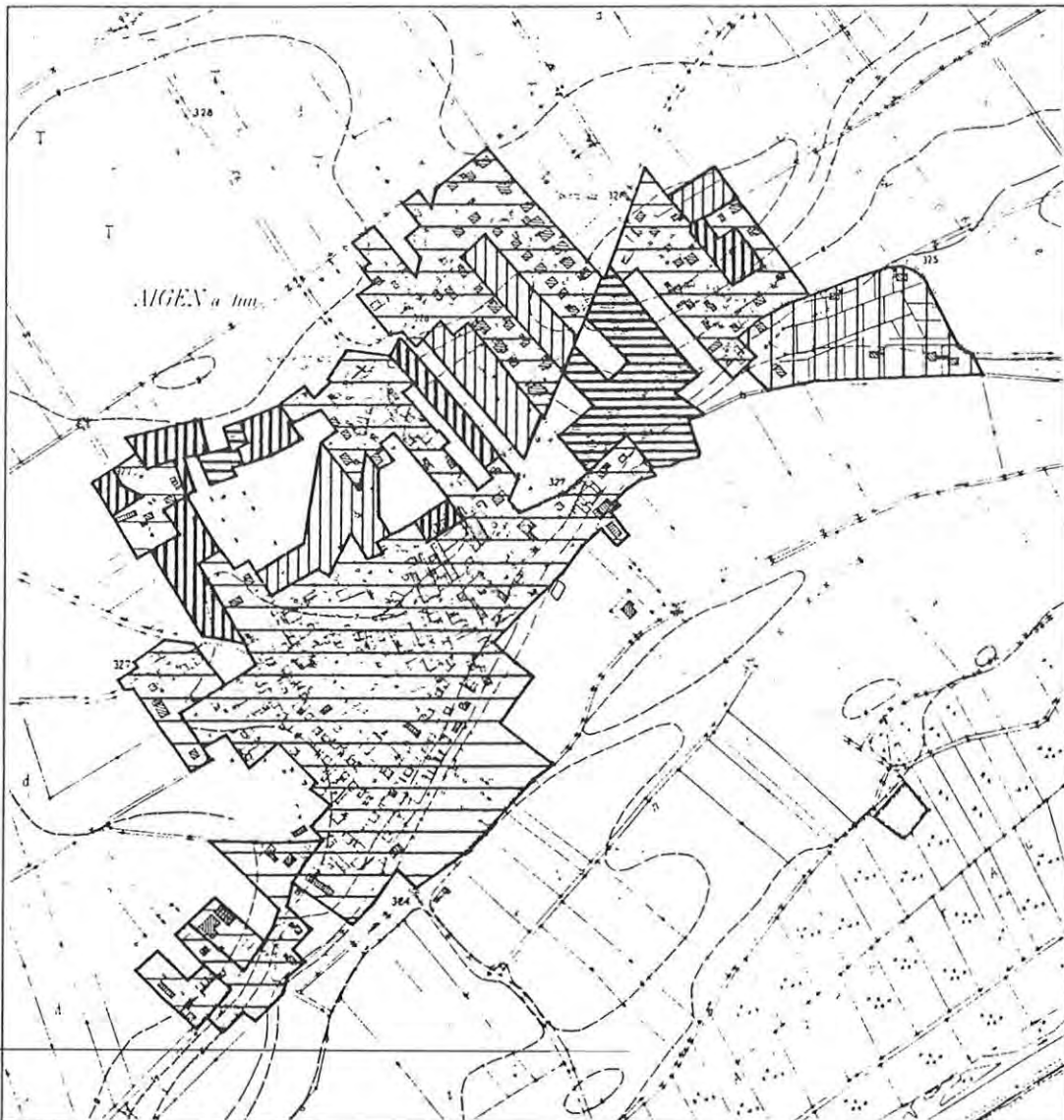
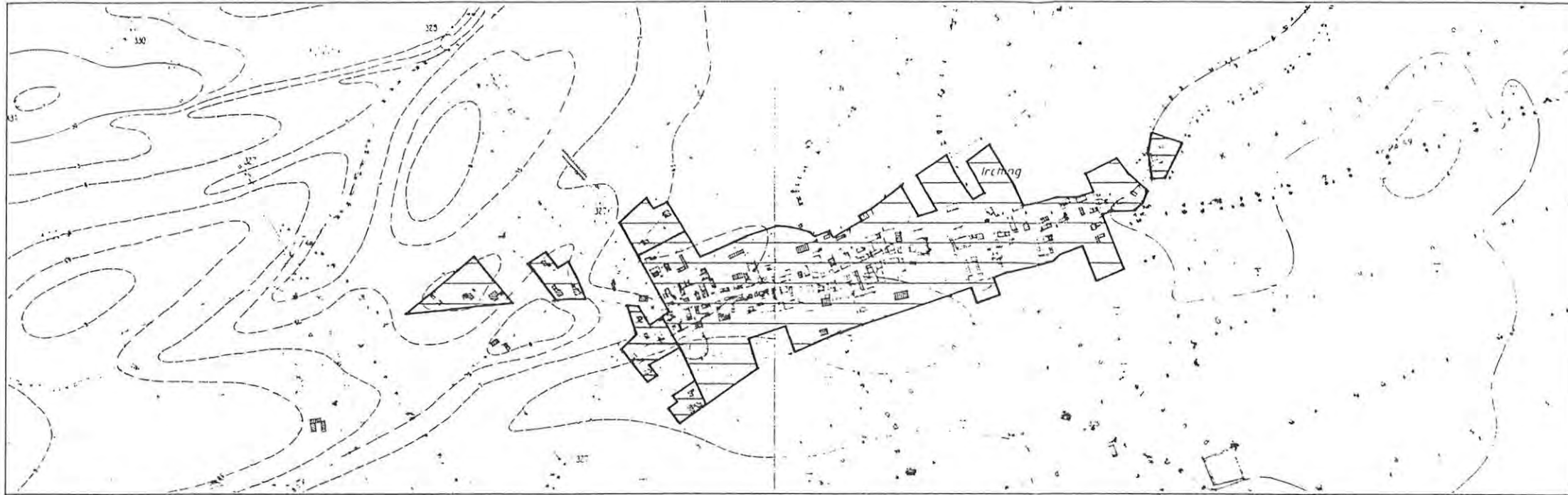
QUELLEN: AGRARLEITPLAN UND AGRARSTRUKTURELLER RAHMENPLAN  
1: 25 000  
ÜBERSICHTSKARTE DER POT. NAT. VEGETATION BAYERN  
1: 500 000



LEHRSTUHL FÜR LANDSCHAFTS-  
ARCHITEKTUR UND ENTWERFEN  
PROF. C. VALENTIEN TU MÜNCHEN





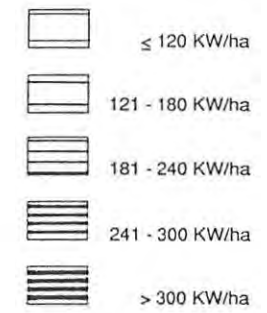


# LANDSCHAFTSPLAN GDE. BAD FÜSSING

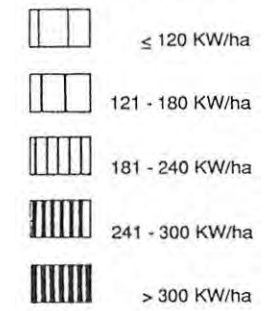
## WÄRMEDICHTE II AIGEN IRCHING EGGLFING

AUSLEGUNGSWÄRMEBEDARF  
BEZOGEN AUF SIEDLUNGSFLÄCHE

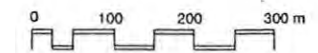
### SIEDLUNG BESTAND



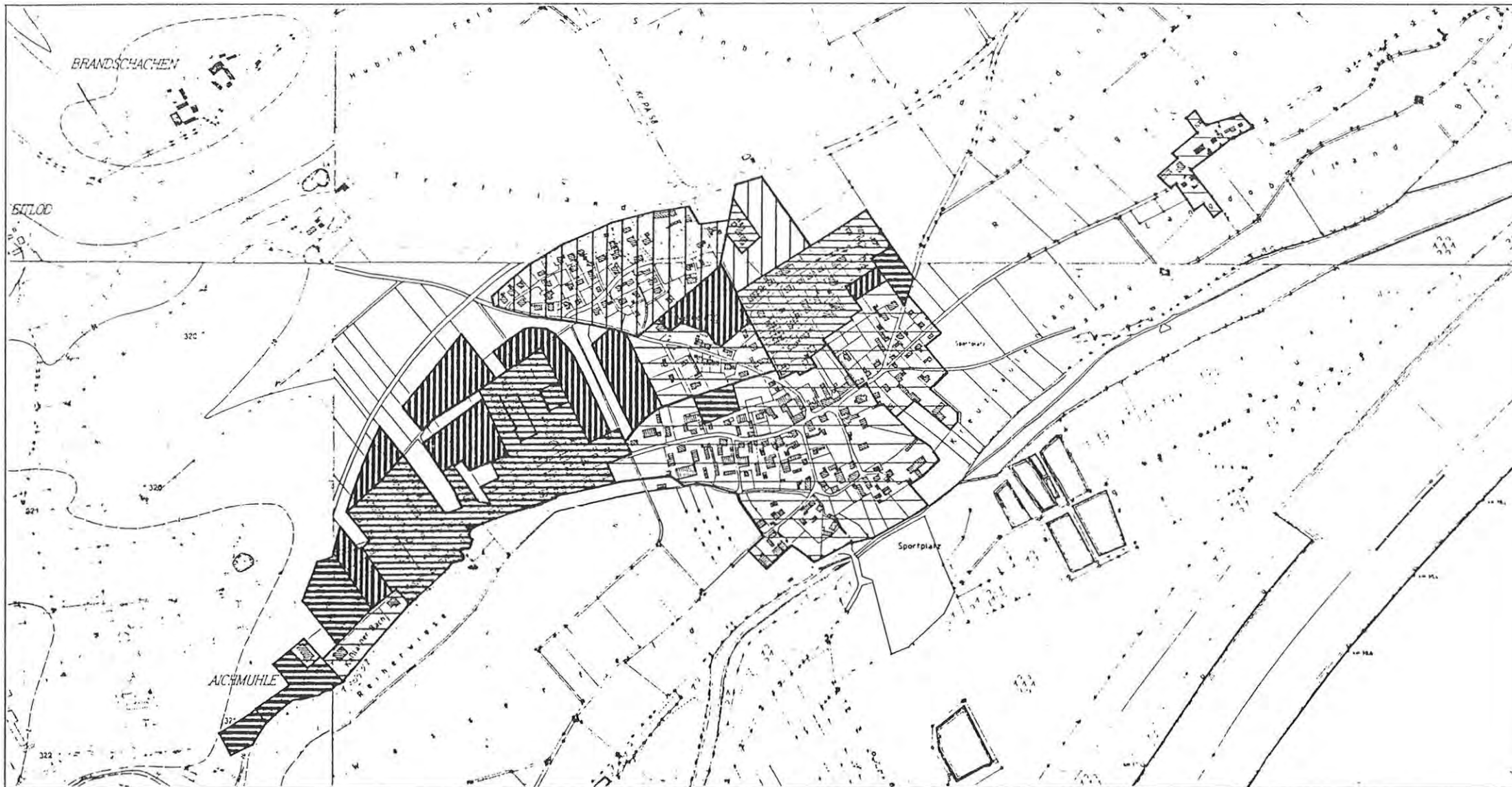
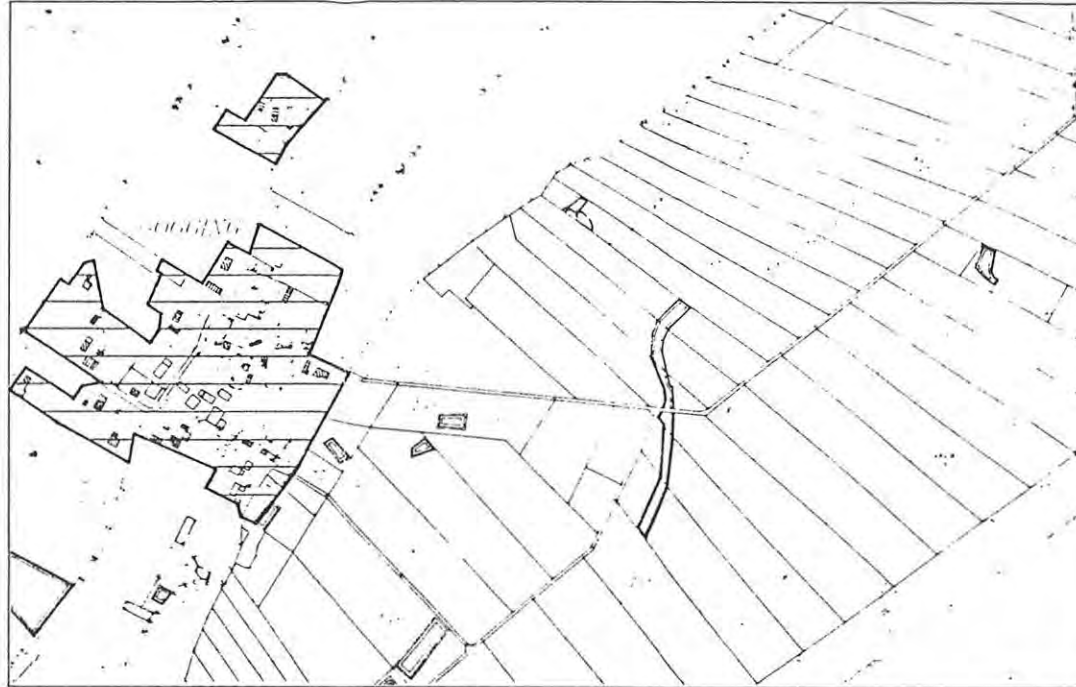
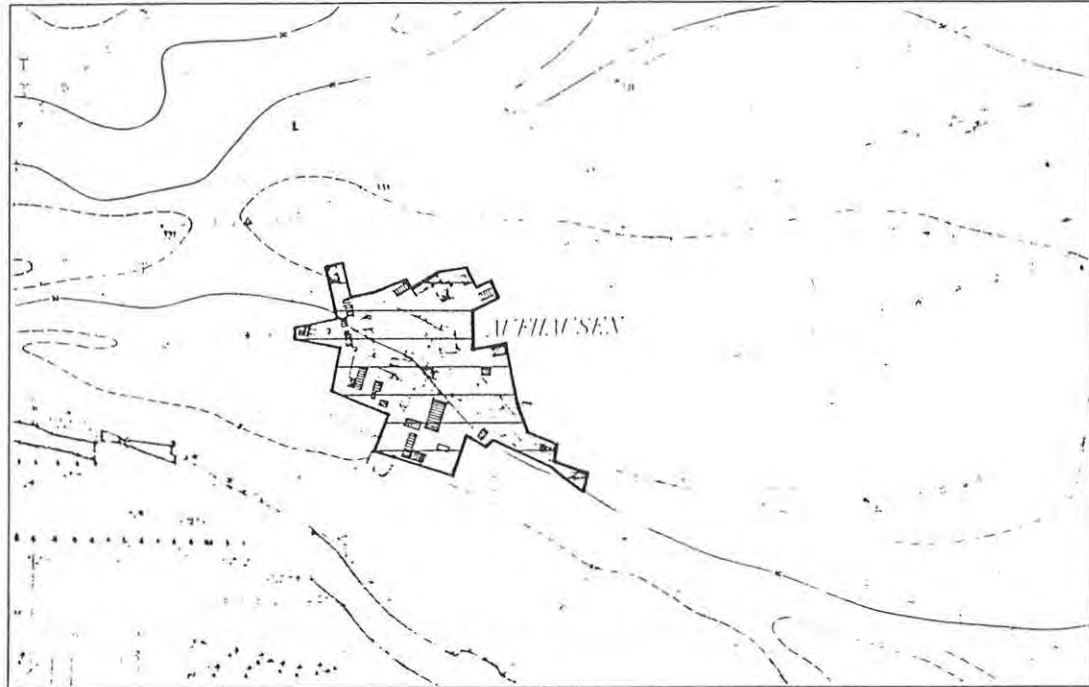
### SIEDLUNG GEPLANT



QUELLEN: EIGENE ERHEBUNGEN,  
ORTSPLANUNGSSTELLE FÜR NIEDERBAYERN LANDSHUT,  
FLURKARTEN NO10-54, NO10-55, NO9-54, NO10-56,



LEHRSTUHL FÜR LANDSCHAFTS-  
ARCHITEKTUR UND ENTWERFEN  
PROF.C.VALENTIEN TU-MÜNCHEN

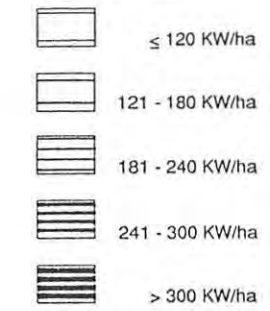


# LANDSCHAFTSPLAN GDE. BAD FÜSSING

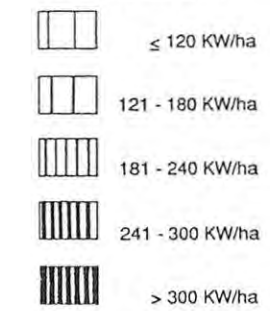
## WÄRMEDICHTE III WÜRDING GÖGGING AUFHAUSEN

AUSLEGUNGSWÄRMEBEDARF  
BEZOGEN AUF SIEDLUNGSFLÄCHE

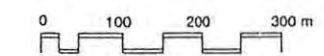
### SIEDLUNG BESTAND



### SIEDLUNG GEPLANT

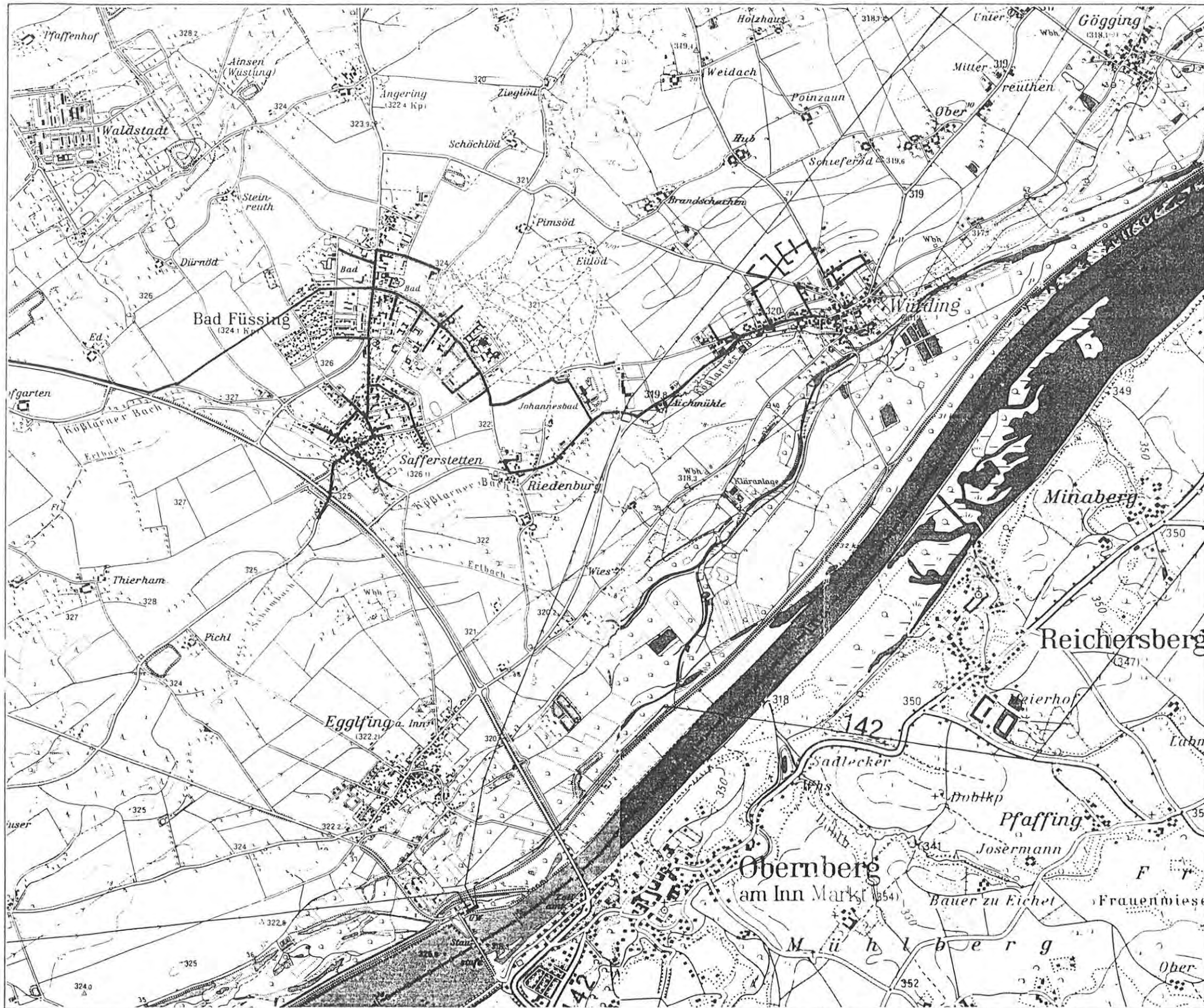


QUELLEN: EIGENE ERHEBUNGEN,  
ORTSPLANUNGSSTELLE FÜR NIEDERBAYERN LANDSHUT,  
FLURKARTEN NO9-53, NO12-58, NO12-56, NO12-57,  
NO11-56, NO11-57






LEHRSTUHL FÜR LANDSCHAFTS-  
ARCHITEKTUR UND ENTWERFEN  
PROF.C.VALENTIEN TU-MÜNCHEN



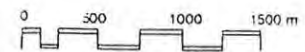


# LANDSCHAFTSPLAN GDE. BAD FÜSSING

## BESTAND LEITUNGSGEBUNDENE ENERGIEVERSORGUNG

-  ERDGASNETZ
-  HOCHSPANNUNGSLEITUNG
-  KRAFTWERK OBERBERG-EGGLFING

QUELLE: ERDGAS SÜDBAYERN GMBH 1987, INNWERK AG 1990





LEHRSTUHL FÜR LANDSCHAFTS-  
ARCHITEKTUR UND ENTWERFEN  
PROF. C. VALENTINI TU-MÜNCHEN






# LANDSCHAFTSPLAN GDE. BAD FÜSSING

## POTENTIAL BIOMASSE/ABWÄRME

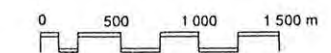
### POTENTIAL ABWÄRME

-  ABWÄRME THERMALWASSER
-  ABWÄRME STALLLUFT

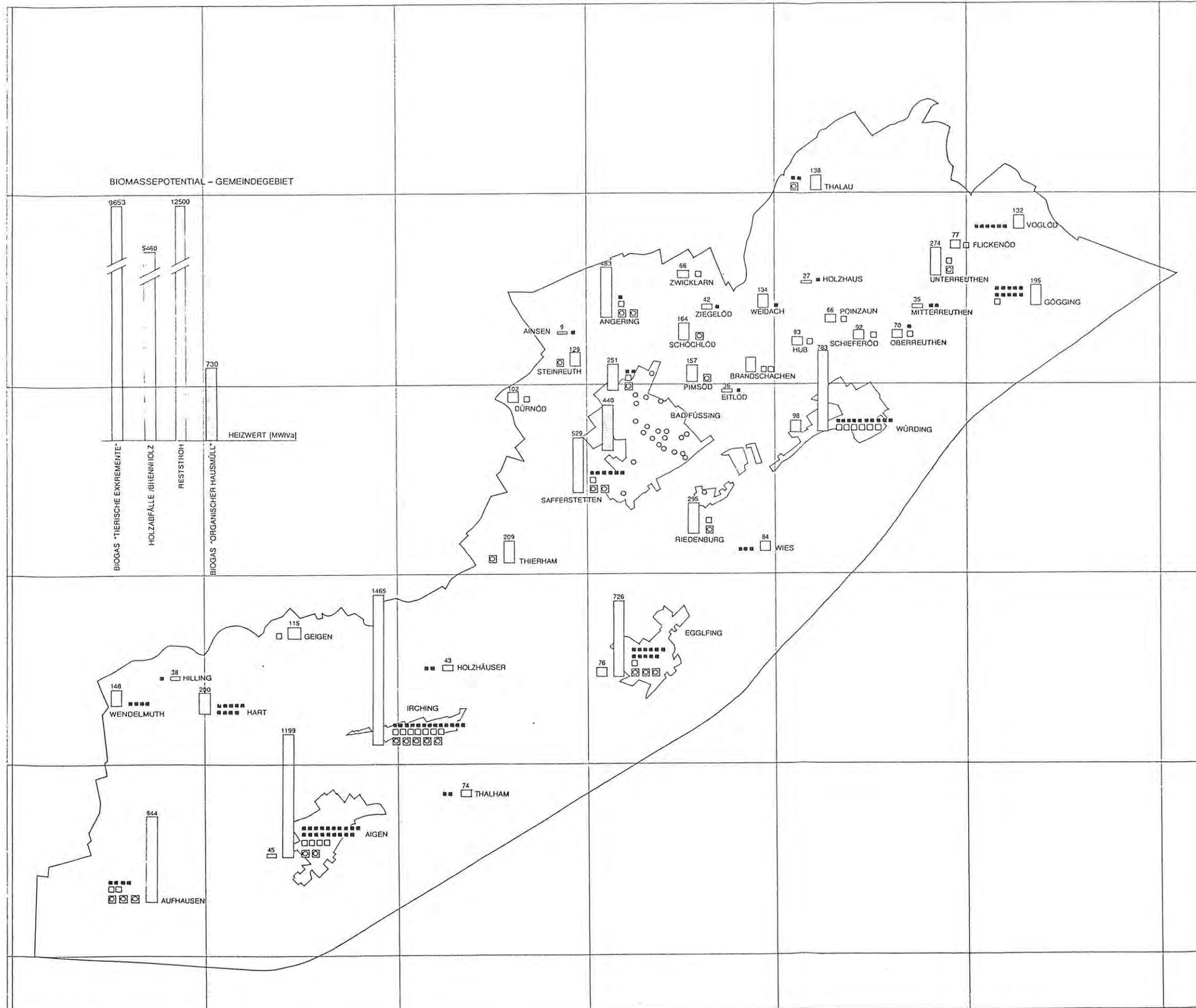
### POTENTIAL BIOMASSE

-  LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE < 25 GVE
-  LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE 25 – 50 GVE
-  LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE > 50 GVE
-  TIERISCHE EXKREMENTE  
BIOGASERTRAG BRUTTO [MWh/a]
-  ORGANISCHER HAUSMÜLL  
BIOGASERTRAG BRUTTO [MWh/a]

QUELLEN: LANDWIRTSCHAFTSAMT ROTHALMÜNSTER 1987,  
FORSTAMT GRIESBACH 1987,  
GEMEINDE BAD FÜSSING 1988,  
EIGENE ERHEBUNGEN



LEHRSTUHL FÜR LANDSCHAFTS-  
ARCHITEKTUR UND ENTWERFEN  
PROF.C.VALENTINI TU-MÜNCHEN







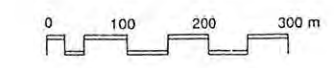


# LANDSCHAFTSPLAN GDE. BAD FÜSSING

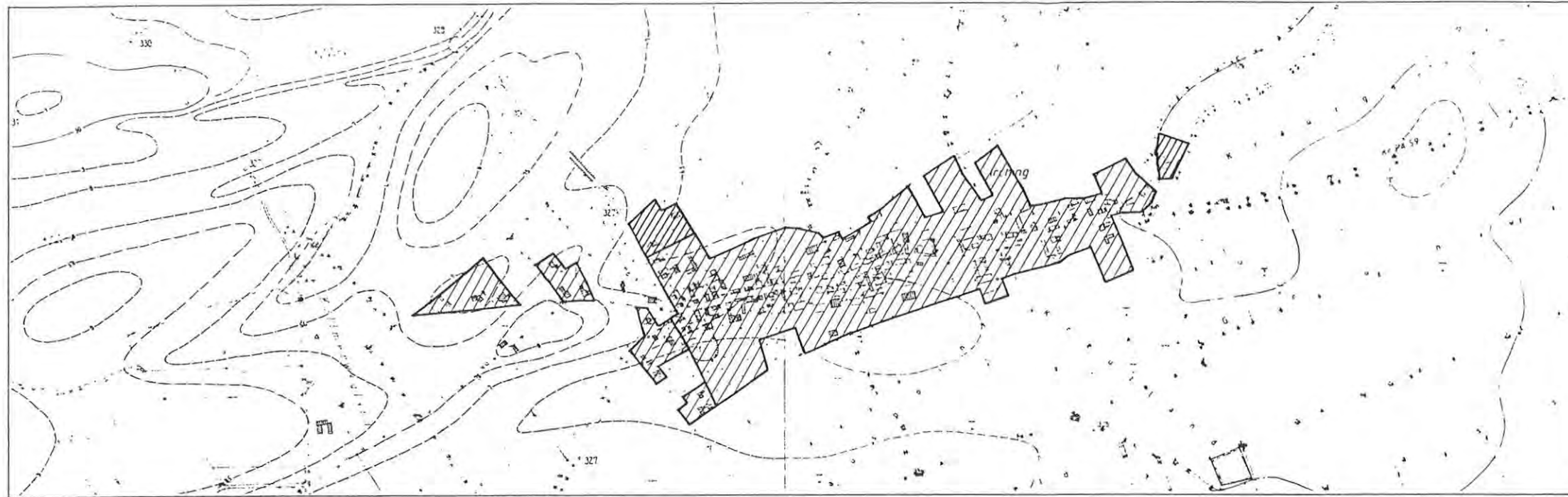
## EIGNUNG SOLARNUTZUNG I BAD FÜSSING RIEDENBURG SAFFERSTETTEN

EIGNUNG DER SIEDLUNGSTYPEN  
FÜR AKTIVE SYSTEME DER SOLARENERGIE NUTZUNG

-  GUT GEEIGNET  
(ÜBERWIEGEND ORIENTIERT VON SO - SW)
-  BEDINGT GEEIGNET  
(ÜBERWIEGEND ORIENTIERT VON SW-W BZW. SO-O)





LEHRSTUHL FÜR LANDSCHAFTS-  
ARCHITEKTUR UND ENTWERFEN  
PROF.C.VALENTIEN TU-MÜNCHEN

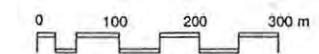


# LANDSCHAFTSPLAN GDE. BAD FÜSSING

## EIGNUNG SOLARNUTZUNG II AIGEN IRCHING EGGLFING

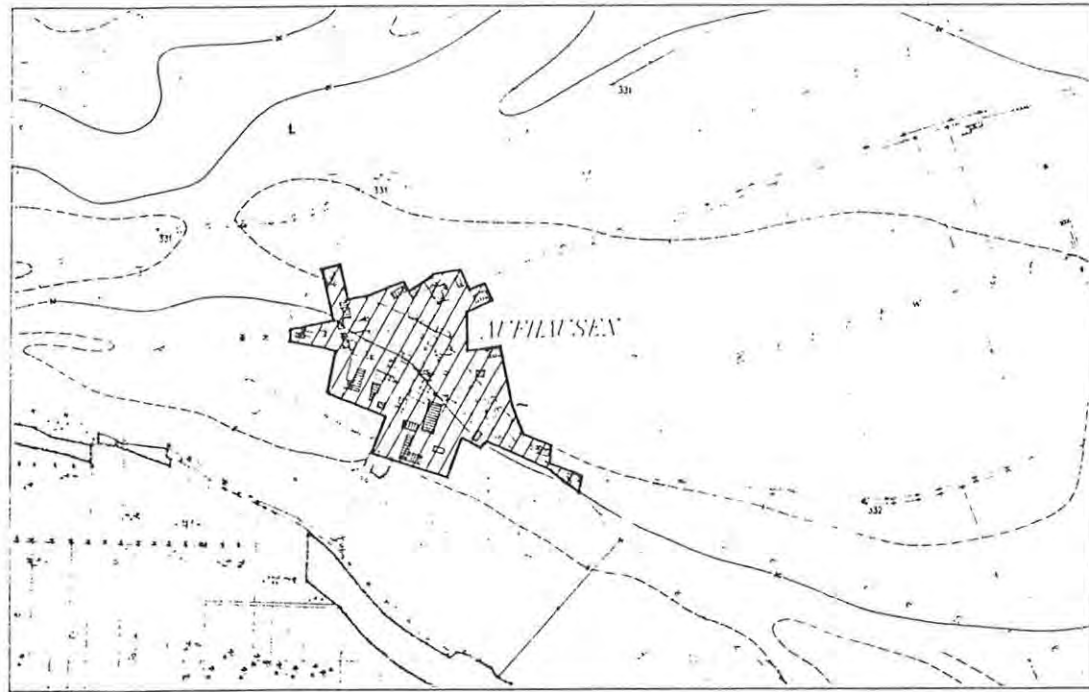
EIGNUNG DER SIEDLUNGSTYPEN  
FÜR AKTIVE SYSTEME DER SOLARENERGIENUTZUNG

-  GUT GEEIGNET  
(ÜBERWIEGEND ORIENTIERT VON SO - SW)
-  BEDINGT GEEIGNET  
(ÜBERWIEGEND ORIENTIERT VON SW-W BZW. SO-O)



LEHRSTUHL FÜR LANDSCHAFTS-  
ARCHITEKTUR UND ENTWERFEN  
PROF.C.VALENTIEN TU-MÜNCHEN





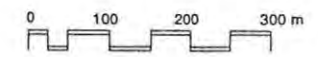


# LANDSCHAFTSPLAN GDE. BAD FÜSSING

## EIGNUNG SOLARNUTZUNG III GÖGGING WÜRding AUFHAUSEN

EIGNUNG DER SIEDLUNGSTYPEN  
FÜR AKTIVE SYSTEME DER SOLARENERGIENUTZUNG

-  GUT GEEIGNET  
(ÜBERWIEGEND ORIENTIERT VON SO - SW)
-  BEDINGT GEEIGNET  
(ÜBERWIEGEND ORIENTIERT VON SW-W BZW. SO-O)



LEHRSTUHL FÜR LANDSCHAFTS-  
ARCHITEKTUR UND ENTWERFEN  
PROF.C.VALENTINI TU-MÜNCHEN